Stadt Mühlheim am Main, Mittwoch, 3. Juni 2020

Pressemitteilung des Kreises Offenbach - Fährbetrieb soll eingestellt werden

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am Dienstag, dem Kreistag empfohlen, den Betrieb der Mainfähre von Mühlheim nach Maintal-Dörnigheim dauerhaft einzustellen. Das Fährschiff MS Dörnigheim sowie die zugehörigen Nebenanlagen sollen veräußert beziehungsweise verwertet werden. Die endgültige Entscheidung wird der Kreistag am Mittwoch, 24. Juni 2020, treffen. Damit wird die fast 120-jährige Geschichte der Fährstelle auf dem Main beendet.

Gemeinsam mit dem Main-Kinzig-Kreis sowie den Städten Maintal und Mühlheim hat der Kreis Offenbach nach Lösungen gesucht, unter anderem auch eine Erledigung in Eigenregie geprüft. Insgesamt neun Interessenten hatten sich im Laufe der Zeit – auch noch nach Beendigung des offiziellen Ausschreibungsverfahrens – beworben. Alle Alternativen sind an der Frage des Personals gescheitert. Es hat sich herausgestellt, dass die Fährverbindung nicht ohne weiteres aufgenommen werden kann und der Betrieb dieses Fährmodells technisch anspruchsvoll ist. Dabei wurde immer wieder deutlich, dass es für die Suche nach Fährleuten mit Patent keinen Markt gibt. Die Ausbildung von Fährleuten ist ohne geeignete Ausbilder nicht durchführbar. Es ist festzustellen, dass entsprechendes Fachpersonal fehlt. Neben einem wirtschaftlichen Betriebsmodell ist vor allem der Einsatz von zuverlässigem und kompetentem Personal unerlässlich. Unser Versuch mit einem motivierten, aber branchenfremden Betreiber die Fährverbindung wieder aufzunehmen, ist im vergangenen Sommer direkt gescheitert.

Ein weiterer Aspekt, der der Entscheidung zu Grunde liegt, ist ein möglicher Business Plan. Einer mit rund 417.000 Euro relativ knapp kalkulierten Kostenseite stehen optimistisch geschätzte Einnahmen in Höhe von etwa 234.000 Euro gegenüber. Daraus ergibt sich ein Defizit von rund 183.000 Euro im Jahr. Unabhängig von Kosten spricht gegen eine Eigenerledigung durch die Kommunen die Beschränkung bei der wirtschaftlichen Betätigung nach Paragraf 121 Hessische Gemeindeordnung. Demnach darf sich eine Gemeinde unter anderem nur wirtschaftlich betätigen, wenn der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann. In nur gut vier Kilometer Entfernung fährt die Mainfähre Rumpenheim als privates Unternehmen ohne öffentliche Zuschüsse. Deswegen ist ein Betrieb der Mainfähre von Mühlheim nach Maintal mit erheblichen öffentlichen Zuschüssen nicht zu rechtfertigen.

Zeitplan:

28. Juni 2017	Kreistagsbeschluss: Untersuchung der Wirtschaftlichkeit der Fähre und Sachstandsbericht
9. Oktober 2017	Kreisausschussbeschluss: Fristlose Kündigung des bestehenden
11. Oktober 2017	Einstellung des Fährbetriebes
24. Oktober 2017	Vorlage des Sachstandsberichts im Kreistag
31. Oktober 2017	Übergabe der Fähre an den Kreis Offenbach vom ehemaligen Pächter
Anfang 2018	Start ergebnisoffenes Markterkundungsverfahren
10. Juli 2018	Vereinbarung einer gemeinsamen Lösung für den Erhalt des Fährbetriebes von beiden Kreisen und Städten
20. August 2018	Kreisausschussbeschluss: Ausschreibung des Fährbetriebs

14. Sept. 2018	Submission
Dezember 2018	Reparatur der Winde der Hochseilanlage mit anschließender Magnetinduktiver Seilprüfung
März 2019	Start der Maler- und Metallarbeiten
April 2019	Abschluss Verwaltungsvereinbarungen von beiden Kreisen und Städten; Entscheidung, Landrevision vorzuziehen
26. Juni 2019	Landrevision mit Ausstellung des vorläufigen Fährzeugnisses
4. Juli 2019	Zuwasserlassung der MS Dörnigheim
8. Juli 2019	Offizielle Wiederaufnahme des Fährbetriebes und Havarie
26. August 2019	Kreisausschussbeschluss: Kündigung des Vertrags mit dem Betreiber
9. Sep. 2019	Kreisausschussbeschluss: Vergleich und Neuausschreibung
14. Oktober 2019	Verlegung der MS Dörnigheim auf einen Liegeplatz im Frankfurter Osthafen
14. Nov. 2019	Veröffentlichung der Ausschreibung des Fährbetriebs
6. Dez. 2019	Submission
30. Januar 2020	Beendigung des Vergabeverfahrens
2. Juni 2020	Kreisausschussbeschluss: Empfehlung an den Kreistag, den Fährbetrieb einzustellen